



Der Pressesprecher des Landgerichts

Landgericht Mönchengladbach 41016 Mönchengladbach

Hohenzollernstr.157
41061 Mönchengladbach

An die
Bezieher
der Presseübersicht

Telefon 02161 276 - 0
Durchwahl: 02161 276 – 222
Telefax: 02161 276 -
E-Mail: verwaltung@lg-moenchengladbach.nrw.de

Bearbeiter/in: Herr Banke
Vorsitzender Richter am
Landgericht
Datum 29.11.2011

Landgericht Mönchengladbach

Betr.:

Fassadenbeleuchtung des historischen Gerichtsgebäudes Hohenzollernstraße 157 in Mönchengladbach

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Präsidentin des Oberlandesgerichts Düsseldorf, Anne José Paulsen, wird im Beisein von Oberbürgermeister Norbert Bude und Präsident des Landgerichts Dr. Bernd Scheiff im Rahmen einer kleinen Feierstunde

am Montag, 05. Dezember 2011, um 18:00 Uhr

bei beginnender Dämmerung per Knopfdruck erstmalig die neugestaltete Fassadenbeleuchtung des denkmalgeschützten Gerichtsgebäudes Hohenzollernstraße 157 in Mönchengladbach aktivieren. Die Beleuchtung wird in Zukunft in den Abend- und frühen Nachstunden dem im Jahr 1912 fertiggestellten Gerichtsgebäude einen besonderen Charakter verleihen.

Die Presse ist zu dieser Veranstaltung, die mit einem Gläschen Glühwein im gleichfalls neugestalteten Innenhof des Gerichts abgerundet werden soll, herzlich eingeladen.

Ziel des von der Firma Philips entwickelten Beleuchtungskonzepts ist es, die imposante Sandsteinfassade des in der Zeit des Übergangs vom Historismus zum Jugendstil entstandenen Gebäudes im Bereich der Mittelachse, die als wuchtiger 7-achsiger Mittelrisalit ausgeführt ist, in der Vorderansicht, den Hauptachsen zwischen den Fenstern sowie im Bereich des Haupteingangs selbst bis zu den Kolossalstatuen im korbbogenartigen Giebelaufbau zu akzentuieren und in der Dunkelheit hervorzuheben. Die Fassadenbeleuchtung wird das bisher bei Dunkelheit eher unscheinbare Gerichtsgebäude in der Nacht zu einem Blickfang machen, der der Hohenzollernstraße in diesem innenstadtnahen Bereich einen neuen Charakter verleihen wird. Das Medium Licht wird damit zu einem Mittel der Stadtgestaltung. Präsident des Landgerichts Dr. Scheiff freut sich ganz besonders: „Wir werden im nächsten Jahr den 100. Jahrestag der Fertigstellung des historischen Gerichtsgebäudes feiern. Es ist großartig, dass es gelungen ist, unser schönes Gebäude noch vor dem Jahrestag zu beleuchten.“

Bei der Umsetzung des Lichtkonzepts, bei dem insgesamt 14 hochmoderne, energieeffiziente LED-Strahler mit einer Leistung von jeweils umgerechnet – nur – 20 Watt zum Einsatz kommen, wurde in Abstimmung mit dem Denkmalschutz besonderen Wert auf den Erhalt des historischen Erscheinungsbildes der Fassade durch die Wahl unauffälliger Strahler, die bei Tageslicht kaum zu erkennen sind, bei gleichzeitiger Umweltverträglichkeit der Beleuchtungsmittel, die eine Lebensdauer von fast vierzig Jahren haben, gelegt.

Mit freundlichen Grüßen

Joachim Banke